

Editorial



Liebe DNF-Mitglieder,

das war mal wieder ein richtiger Winter mit teilweise nordischen Temperaturen. Sogar im Flachland war Langlauf möglich. Nun naht der Frühling mit den ersten wärmeren Tagen und sprießendem Grün. Auch die DNF will sich erneuern. Die Bögen der Mitgliederumfrage und die Interviews mit den Verantwortlichen sind ausgewertet. Die Ergebnisse werden in der Regionalgruppenvertretung Anfang April diskutiert. Und natürlich auch vor Ort in den Regionen. Die gemeinsamen Ziele: Auch künftig soll die DNF ein attraktives Vereinsleben bieten, den Service optimieren, dafür begeistern, aktiv mitzumachen und natürlich auch die Mitgliederzahl erhöhen. 2011 ist damit ein wichtiges Jahr für die DNF - für Norwegen im Übrigen auch: Das Land gedenkt seiner beiden großen Polarhelden Amundsen und Nansen.

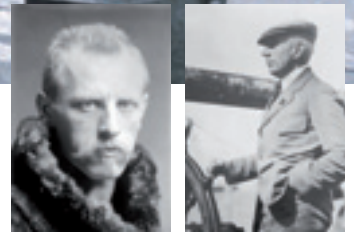
Herzlichst
Euer Franz Thönnies



Nansen-Amundsen-Jahr

Vor 100 Jahren:

der Wettlauf zum Südpol



„Dichtes Schneegestöber und vom Sturm aufgejagte Schneewehen – Himmel und Erde verschwammen ineinander, nichts war zu sehen. Trotzdem ging es glänzend vorwärts... Die ganze Zeit über musste man sich auch Nasen, Wangen, Ohren auftauen, an denen es einen erbärmlich froh. Natürlich hielten wir dabei nicht an, dazu hatten wir keine Zeit. Wir zogen einfach während des Marsches einen Fausthandschuh aus und legten die warme Hand auf die erfrorene Stelle.“

Wenige Tage nach diesen Tagebucheintragungen erreichen der norwegische Polarforscher Roald Amundsen und seine vier Begleiter Olav Bjaaland, Helmer Hanssen, Sverre Hassel und Oscar Wisting am 14. Dezember 1911 als erste Menschen den Südpol. Ursprünglich unterwegs zum Nordpol, hatte Amundsen (1872-1928) seine Pläne geändert und wie sein britischer Gegenspieler Robert Falcon Scott (1868-1912) den Südpol im Visier. Als Scott am 17. Januar 1912 am Südpol eintrifft, findet er ein Zelt vor, auf dem die norwegische Flagge

weht. Seinen tragischen Höhepunkt findet der Wettlauf zum Pol auf dem Rückweg: Alle Teilnehmer der Scott-Expedition sterben, nur 18 Kilometer vom Depot ihres Basislagers entfernt, den Kältetod.

Das Jahr 2011 steht in Norwegen ganz im Zeichen der berühmten Polarpioniere Fridtjof Nansen und Roald Amundsen: Vor 150 Jahren erblickte der Polarforscher Fridtjof Nansen das Licht der Welt, vor 100 Jahren hisste Roald Amundsen am südlichsten Punkt unseres Globus' die norwegische Flagge. Am 23. Januar eröffnete Norwegens Außenminister Jonas Gahr Støre das "Nansen-Amundsen-år" in Tromsø. Mit diversen Aktivitäten wie Vorlesungsreihen, Expeditionen und wissenschaftlichen Projekten werden Leben und Wirken beider Forscher in den Mittelpunkt des Jubiläumsjahres gerückt. Aktuelle Informationen und das Programm des Nansen-Amundsen-Jahres finden Sie auf der offiziellen Webseite des Norwegischen Polarinstitutes www.nansenamundsen.no/no/

13-jähriger schlägt Wölfe mit Musik in die Flucht

Es dämmt bereits, als Walter Eikrem spätnachmittags aus der Schule kommt. Sein Heimweg von der Haltestelle des Schulbusses zum Bauernhof seiner Familie führt einen sanften Hügel hinauf. Müde vom Unterricht, steckt sich der 13-jährige die Kopfhörer seines Handys in die Ohren und stapft durch den verschneiten Wald nach Haus. Plötzlich entdeckt er etwas Graues auf der Anhöhe vor ihm. „Zuerst dachte ich, es sei vielleicht der Hund unserer Nachbarn“, sagt er später.

Doch es ist kein Hund. Es ist auch kein Wolf – es sind vier Wölfe. „Ich hatte Angst, dass sie mich angreifen.“ Er erinnert sich an den Rat seiner Mutter: bloß nicht weglaufen! „Das ist das Schlechteste, was man machen kann, weil man die Wölfe dann zum Jagen einlädt. Aber ich hatte eh so viel Angst, ich hätte gar nicht weglaufen können.“

Walter behält die Nerven, zieht die Kopfhörer aus seinem Handy, dreht die Musik auf volle Lautstärke, rudert dazu wild mit seinen Armen und schreit, um die Wölfe zu erschrecken.

Walters Strategie geht auf: „Die Wölfe sind zwar nicht richtig erschrocken. Aber sie drehten sich um und troteten davon.“ Das Lied „Overcome“ der amerikanischen Heavy-Metal-Band „Creed“ hat ihnen offenbar nicht gefallen. Walters Mutter hatte ihren Sohn eigentlich von der Schule abholen wollen, verspätete sich aber

beim Einkaufen und schaffte es nicht rechtzeitig nach Rakkestad. „Ich habe ein total schlechtes Gewissen, weil ich wusste, dass Wölfe in der Gegend waren. Am Abend davor haben wir drei Wölfe am Waldrand gesehen, als wir gerade unsere Pferde in den Stall gebracht haben. Die Pferde waren in Panik“, sagt sie.



Buch-Empfehlung Lars Saabye Christensen: Die blaue Kuppel der Erinnerung

Mit „Die blaue Kuppel der Erinnerung“ feiert der in Oslo geborene Lars Saabye Christensen sein 30-jähriges Jubiläum als Schriftsteller. Ein Autor auf dem Höhepunkt seines Erfolges folgt seiner Spur zurück in die Vergangenheit, bis hin zu einer Gitarre und einem Blumenladen in der Stadt, in der er aufwuchs. Nichts ist komischer als das Tragische. Niemand weiß das besser als Christensen,

und kaum einer versteht es besser, diese schlichte Wahrheit zu nutzen, ohne seine Figuren zu verraten.

Über das Komische im Tragischen und umgekehrt. „Das ist der echte, pure Christensen!“ (Aftenposten)

Originaltitel: Saabyes cirkus
Aus dem Norwegischen von Christel Hildebrandt
btb, Taschenbuch, Broschur, 224 Seiten
ISBN: 978-3-442-74143-4
8,99 €



880 „Müllmenschen“ von HA Schult in der Mitternachtssonne Spitzbergens

Sie standen auf der Chinesischen Mauer, vor den Pyramiden, schauten auf den Kreml und sonnten sich in Rom: Jetzt haben die berühmten „Trash People“ des Kölner Aktionskünstlers HA Schult – 880 lebensgroße Skulpturen aus Dosen, Kanistern und Computerschrott – ihre letzte Reise angetreten – nach Spitzbergen. „Ich

wollte mit der Reise der Skulpturen in die Arktis ein Schlussbild setzen“, sagt Schult, „und was würde da besser passen, als das ewige Eis?“ Mit seinen „Müllmenschen“ will der Künstler auf künstlerische Art und Weise weltweit auf die globalen Umweltprobleme aufmerksam machen – mit Erfolg. Die „Trash People“, die

Schult 1996 schuf, haben die halbe Welt bereist. Auf Spitzbergen werden sie im März und April für etwa sechs Wochen aufgestellt – seit dem 15. Februar steht die Sonne wieder über dem Horizont, und vom 20. April bis 23. August scheint auf Svalbard die Mitternachtssonne...

RG Franken/Oberpfalz: Julebord 2010



Seit Jahren zur Weihnachtstradition gehört für die RG Franken/Oberpfalz das Julebord, und auch 2010 war die (fast) original-norwegische Kota auf dem Gelände des Restaurants

„Fjordstube“ in Amberg bis auf den letzten Platz belegt. 50 Gäste wurden mit einer Vielzahl nach norwegischem Rezept zubereiteter Speisen verwöhnt. *Klaus Hofmann*

VERANSTALTUNGEN

Augsburg Silvia Wenger (08296) 14 02 Franz Maier (0821) 88 32 69	01.04.11	19:00 Uhr	„Ristorante Orlando“, Leitershofer Str. 68, Augsburg	Gruppentreffen
Berlin/Brandenburg Wolfgang Nitzsche (030) 411 81 76 Jürgen Berger (030) 381 23 77	11.03.11	19:30 Uhr	„Schwedische Viktoriagemeinde“, Landhausstr. 26-28, Berlin	Gruppentreffen
Bremen/Nordwestl. Niedersachsen Renate Leopold (04242) 30 06 Reinhard Geisler (04203) 23 73	08.03.11	19:30 Uhr	„Gemeinschaftszentrum Obervieland“, Alfred-Faust-Str. 4, Bremen	„Norwegisch – mehr als 600 Jahre Streit um eine Standardsprache“ Wolfgang Moeller
	16.04.11	15:00 Uhr	„Puppencafé im Eichenhof“, Kirchstraße 10, Fischerhude	„Führung durch Fischerhude“, Hannelore Wagner
Franken / Oberpfalz Christian Römbling (09131) 395 54 Marianne Kuhn (0911) 80 38 41	18.03.11	18:30 Uhr	Treffpunkt in der Lounge des Südpunkt-Bistro	„Regionalgruppen-Treffen“ nur für Mitglieder
	26.03.11	18:30 Uhr	jeweils „Südpunkt“, Pillenreuther Str. 147, Nürnberg	„Island – von verlassenem Fjorden über bunte Berge zu den Eisriesen“, Vortrag von Andrea und Ronald Förster
	30.04.11	18:30 Uhr		„Begegnungen und Eindrücke in Nordschweden (Mud- dusnationalpark)“, Bilderschau von Dieter Hasse
Hamburg Kai-Axel Aanderud (040) 31 81 94 24 Detlef Palm (040) 722 71 74	Die Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest			
Hannover Gerhard Rutzen (05121) 442 25 Friedrich-Karl Schell (05137) 756 96	13.03.11	11:00 Uhr	jeweils: Treffpunkt: „Kulturtreff Vahrenheide“, Wartburgstr. 10, Hannover	„Reise durch Norwegen“, Vortrag von Dirk Gottfried
	10.04.11	11:00 Uhr		„Eine Reise nach Spitzbergen“ Vortrag von Dr. Karin Dunse
	Mittwochs in ungeraden KW, ab 19 Uhr			Tanzgruppe
Harz Joachim Sachs (05323) 98 76 66 Heiner Grimm (05323) 827 74	12.03.11	14:30 Uhr	jeweils: „Evangelische Studentengemeinde Clausthal“, Graupenstr. 1a, Clausthal-Zellerfeld	„Baltikum – winterlicher Besuch bei Skandinaviens Nach- barn“, Reisebericht mit Lichtbildern von Irene Joß
	09.04.11	14:30 Uhr		„Rund um den Savalen“ (Ostnorwegen), Lichtbildvort- rag von Marion und Heiner Grimm
Köln Christina Becker (02263) 69 70 Hajo Kaps (02174) 59 56	02.04.11	16:00 Uhr	„Bootshaus Alte Liebe“, Leinpfad, Köln-Rodenkirchen	„Norwegisch Kochen – wir erstellen ein Büfett“, Anmel- dung erbeten an Christina Becker 02263-69 70
Kurpfalz Silvia Dieffenbach (06235) 491 307 Andreas Fieg (07272) 959247	18.03.11	19:00 Uhr	jeweils: „KSC-Gaststätte“, Teichgartenweg 2, Ludwigshafen-Friesenheim	„Damals in Norwegen“ Super8-Filme aus den 70er und 80er Jahren (3) – Marianne Hilscher
	08.04.11	19:00 Uhr		„Mit dem Wohnmobil durch Alaska“, Vortrag von Ernst Gilbert
Mitteldeutschland Jürgen Büttner (034205) 868 35 Martin Schmidt (0345) 522 32 60	24.03.11	19:30 Uhr	„Grieg – Begegnungsstätte“, Talstr. 10, Leipzig	Stammtisch, „vi snakker bare norsk“, Norwegischer Sprachabend
Mittelholstein Gabriela Meyer (0431) 69 76 12 Kathrin Walsch (0431) 240 17 25	17.03.11	19:30 Uhr	jeweils: Landgasthaus „Zum Griesenbötel“, Am Griesenbötel 2, Achterwehr-Schönwohld	„Das Baltikum“, Reisebericht von Kathrin Walsch
	14.04.11	19:30 Uhr		„Götter, Riesen, Zwerge, ein König und ihr Einfluss auf Namensgebungen im Alltag“, Vortrag von Dieter Müller
	16.04.11	15:00 Uhr		„Prat på norsk“
München Hermann Haller (089) 70 76 63 Andreas Seidler-Schlösser (08178) 34 91	11.03.11	17:30 Uhr	jeweils: „Schwedische Gemeinde München e.V.“, Schwanthalerstr. 60, München	„Geschichte Norwegens Teil 3“, Vortrag von Ute Seidler- Schlösser
	08.04.11	17:30 Uhr		Gruppentreffen
Niederrhein Odd Andreassen (02064) 553 96 Hanni Rosowski (02835) 16 86	10.03.11	19:00 Uhr	Gaststätte „Zur Kutsche“, Gruttkamp 2, Voerde	Gruppentreffen
Nordhessen Harald Kornmann (06457) 449	Die Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest			
Ostwestfalen Heiko Flömer (05743) 920145	Die Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest			
Weserbergland/Thüringen Regina Gerhardt (05554) 24 05 Werner Olschewski (05673) 39 66	17.04.11	11:00 Uhr	Treffen im Bärenpark Worbis	„Wandertag“, mit anschließendem Kaffeetrinken
Westfalen Barbara Teske (02368) 515 99 Gerhard Prott (02364) 161 22	01.04.11	19:00 Uhr	Café "Kleinkunst", Schulhof, Christoph-Stöver-Str., Oer-Erkenschwick	„Ibsen/Grieg: Peer Gynt – Vom Drama zum musika- lischen Schauspiel“, Vortrag von Angelika Steinhäuser